



Mit 25 Bildern von Hilde Weber

Liselott

diktirt den Frieden

Eine Geschichte mit heiteren Zwischenfällen für die Jugend von heute erzählt von **Grete Bergeß**

Dieses feine Buch führt in eine grüne Vorortstraße der Welthafenstadt Hamburg, zu einer Schar fröhlicher Jugend. Man erlebt inmitten dieser lustigen Gesellschaft, an deren Spitze Liselott Schlautopf, die Führerin der Mädchen, und Peter Radio, der Präsident des Knabenklubs „Oberwasser“ stehen, eine Episode aus dem Kampf um die Vorherrschaft zwischen Jungen und Mädchen. Die Geschichte, heiter und sinnig erzählt, voll kleiner köstlicher Beobachtungen, enthält wirkliche Abbilder von Kindertypen unserer Zeit. Sie fesselt durch die sofort spürbare Erlebnissnähe nicht nur die Jugend bis zu 12 Jahren, sondern auch die Erwachsenen.



Gebunden RM. 2.50



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart




Sehr geehrter Herr Capek!

„Mit wirklicher Wonne lesen wir alle hier in Familie und Geschäft augenblicklich „Das Jahr des Gärtners“. Ihr Werk ist ein himmlisch gutlauniges Ding, — das ist die netteste Humorart, die es gibt. „Humor ist überströmender Ernst“. Welche Leidenschaft für die Gartendinge war nötig, welches Feuer, um dieses Feuerwerk hervorzubringen! Wir werden alles zur Verbreitung des Buches tun, was wir tun können. Ihre Schriftstellergabe ist so enorm, daß Sie noch viel mehr schreiben müssen. Sonst sind Sie wie eine Nachtigall, die nach den ersten Liedern schweigend im Gebüsch bleibt.“

Mit herzlicher Hochachtung
Ihr

Karl Foerster.

Karl Foerster - Bornim, der berühmte deutsche Gartenfachmann, an Karel Čapek über dessen humoristisches Brevier der Gartenleidenschaft »Das Jahr des Gärtners«. Geheftet RM 3.50, in Ganzleinen RM 4.80. Soeben erschienen im Bruno Cassirer Verlag, Berlin W 35 

Auslieferung für Österreich: L. Heidrich, Wien I.

